

# Therapiekonzept

## Abteilung für Psychosomatik und Psychotherapie



Stand: Juli 2014

---

**Diakonie-Krankenhaus Harz GmbH**

**Abteilung für Psychosomatik und Psychotherapie**

Brockenstr. 1

38875 Elbingerode

☎ 039454/82601 – Sekretariat

☎ 039454/82607 – Station

Fax. 03 94 54 / 8 26 03

Ilona.Drews@diako-harz.de (Sekretariat)

**Chefärztin der Abteilung Psychosomatik und Psychotherapie:**

Frau Dr. med. Ulrike Birth, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserem Konzept. Sollten Sie darüber hinaus weitere Informationen zu unserem Haus wünschen, besuchen Sie doch unsere Internetseiten unter [www.diako-harz.de](http://www.diako-harz.de). Natürlich können Sie auch persönlich mit uns Kontakt aufnehmen.

---

---

Am 1.7.1996 wurde eine eigene Abteilung für Psychosomatik und Psychotherapie gebildet. Sie umfasst 18 Betten. Die Unterbringung erfolgt in 2-Bett-Zimmern. Hinzu kam am 01.05.1997 eine Tagesklinik mit 16 Plätzen. Derzeit behandeln wir 18 Patienten auf der Station und 16 Patienten in der Tagesklinik.

**Wir behandeln Patienten, die an folgenden Krankheiten leiden:**

- psychosomatische Krankheiten und Störungen wie z.B. chronisches Schmerzsyndrom, Schlafstörungen, funktionelle Magen- und Herzbeschwerden,
- neurotische Störungen (Ängste, Depressionen, Zwangserkrankungen),
- Essstörungen (Adipositas, Bulimie, Anorexie),
- Störungen nach extremen Belastungssituationen (Verlusterfahrung, Gewalterfahrung, sexueller Missbrauch),
- Sinnkrisen,
- Partnerschaftskonflikte,
- Probleme am Arbeitsplatz (Burnout, Mobbing)

Eine Behandlung ist nicht möglich bei akuten Psychosen und akuter Suizidalität. Weiterhin nicht bei akuter Alkohol- oder Drogenabhängigkeit. Hilfe bietet hier unser Suchtmedizinisches Zentrum.

**Wir vertreten ein integratives ressourcenorientiertes psychotherapeutisches Konzept mit folgenden Hauptsäulen:**

1. Tiefenpsychologisch fundierte interaktionelle Gruppentherapie mit mehrfach wöchentlichen Gruppengesprächen. Dabei kommen auch Methoden aus Psychodrama, systemischer Therapie u.a. zum Einsatz. Die Gruppengröße umfasst 6-9 Teilnehmer.

Mit Patienten, die (noch) nicht gruppenfähig sind, führen wir Einzelgespräche durch. Für traumatisierte Frauen existiert eine Kleingruppe, in der Stabilisierungsübungen und weitere traumaspezifische Fertigkeiten vermittelt werden.

2. Die nächste Säule ist die körperliche Ebene: Körper-Wahrnehmungsübungen (einzeln und in der Gruppe), kommunikative Bewegungstherapie, Entspannungsverfahren (progressive Entspannung nach Jacobson), regulative und aktive Musiktherapie, daneben täglich Gymnastik, Sport, Schwimmen, körperliche Konditionierung, Wandern, Fahrradfahren, Fahrradergometer, Volleyball, Kegeln.
3. Eine weitere Säule umfasst die kreativ-gestalterische Ebene: Ergotherapie, u.a. in Form von Tonarbeiten, Basteln, Seidenmalerei etc., Gestaltungstherapie und Arbeitstherapie.
4. Die vierte Säule ist die spirituelle Ebene (Logotherapie, Meditationen). Fragen nach dem Sinn, den Zusammenhängen des Lebens, nach persönlichen Werten, nach Gott, Maßstäben und Zielen werden zugelassen und besprochen, persönliche seelsorgerliche Gespräche sind möglich.
5. Zusätzlich integrieren wir in unser Konzept Methoden aus der Verhaltenstherapie, wie Training sozialer Kompetenzen, kognitive Verhaltenstherapie bei Depressionen und Angststörungen, Elemente aus der Dialektisch Behavioralen Therapie, insbesondere für

---

Borderline-Patienten, Rollenspiele und andere Übungen sowie Elemente aus der Familientherapie wie Paar- und Familiengespräche.

Zur Unterstützung in behördlichen und sozialen Fragen steht unser Sozialdienst zur Verfügung.

**Das Team besteht aus 16 Mitarbeitern:**

- 1 Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie/, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie (Chefärztin),
  - 1 Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, FA für Neurologie und Psychiatrie (Oberarzt),
  - 2 Stationsärzte (in Weiterbildung zum FA f. Psychosomatische Medizin),
  - 3 Diplom-Psychologen,
  - 1 Gruppentherapeutin mit Zusatzqualifikation Psychodynamischer Traumatherapie
  - 1 Musik-Therapeutin für Regulative und Aktive Musiktherapie,
  - 1 Physiotherapeutin/Bewegungstherapeutin für Kommunikative Bewegungstherapie und Körpertherapie,
  - 1 Ergotherapeutin,
  - 1 Sozialarbeiterin,
  - 1 Stationsschwester mit 5 jähriger Ausbildung als Gestalttherapeutin,
  - 3 Krankenschwestern mit langjährigen Erfahrungen als Co-Therapeutinnen, davon eine mit traumaspezifischer Zusatzausbildung sowie Fachschwester für Sucht, eine weitere mit Fortbildung für Essstörungen.
- (Nachtwache wird von der Psychiatrischen Station mit übernommen.)

Seit 1990 haben wir regelmäßig Supervision unserer Arbeit, unseres Teams sowie Einzel-Supervision durch einen auswärtigen Supervisor.

---

## Patienteninformation

*Wer kann kommen?*

Frauen und Männer von 18 – 75 Jahren.

*Weshalb?*

Wegen

- Essstörungen
- Depressionen
- Konflikten aus der Kindheit und aktuellen Konflikten
- Schlafstörungen
- Ängsten
- Unruhezuständen
- körperlichen Beschwerden ohne organische Ursache und wegen Lebenskrisen, z. B. nach Trennung, Scheidung, Arbeitsplatzverlust, Tod naher Angehöriger, vor oder nach größeren Operationen
- traumatischen Erfahrungen

*Was wir machen!*

In Gruppen- und Einzeltherapie: tägliche Gespräche, Musik- und Bewegungstherapie, Gruppentraining sozialer Kompetenz, Paar- und Familientherapie, Mal-, Gestaltungs- und Arbeitstherapie, Sport, Schwimmen und physikalische Behandlungen.

*Wie kommen Sie zu uns?*

Mit einem Überweisungsschein vom Hausarzt zur Sprechstunde und mit dem Einweisungsschein Ihres Fach- oder Hausarztes zur stationären Psychotherapie nach persönlicher Kontaktaufnahme mit unserer Abteilung.

*Wie lange dauert die Therapie?*

Im allgemeinen 6 – 10 Wochen (hängt vom Krankheitsbild und Ihrer Motivation ab).

---

## Wir haben 3 Angebote

### tagesklinische Therapie

Für Patienten aus der Umgebung (ca. 50 km im Umkreis), die während der Therapie neues Verhalten zu Hause erproben wollen.

### stationäre Therapie

Für Patienten, die Abstand von zu Hause brauchen, um ihre Probleme zu bearbeiten und natürlich für Patienten, die eine längere Anfahrt haben (aus dem gesamten Bundesgebiet).

### Ambulanz

**Vor- und Nachbehandlung bei stationären/tagesklinischen Patienten,**  
unterstützende Gespräche bei akuten Krisen.

Weiterführende Hilfe kann durch uns vermittelt werden. Eine Möglichkeit bietet das Betreute Wohnen „open door“ für Frauen in Wernigerode. Weitere Informationen finden Sie unter [www.opendoor-wernigerode.de](http://www.opendoor-wernigerode.de).